



Matthias Ernst
Zahntechniker und
Betriebswirt

Ästhetik – Ein großes Thema

Rudolf Eisler ...

„Ästhetik heißt die Wissenschaft vom Ästhetischen, von dem, was unmittelbar und beziehungslos, um seiner selbst willen (uninteressiert), in der anschaulichen Erfassung, gefällt; ästhetisch (schön) ist, was den Willen zum Schauen, zur lebendigen, anschaulichen, dem Ich angemessenen, einheitlichen Zusammenfassung einer Mannigfaltigkeit von Inhalten befriedigt, was die Seele zur wohlgeordneten Anwendung aller ihrer Grundfunktionen anregt.“

Immanuel Kant ...

„Die ‚ästhetische Urteilskraft‘ bezieht sich nicht auf das Erkennen oder Begehren, sondern auf das Gefühl der Lust und Unlust. In der Urteilskraft liegt ein apriorisches Prinzip der ästhetischen Beurteilung, das auf die subjektive, ästhetische Beschaffenheit des Objekts geht, vermöge deren dieses Lust erweckt, und dies, weil das Bewusstsein der Zweckmäßigkeit des Objekts für das Erkenntnisvermögen zugrunde liegt.“

Johann Georg Sulzer ...

„Ästhetik ist die Philosophie der schönen Künste oder die Wissenschaft, welche sowohl die allgemeine Theorie als die Regeln der schönen Künste aus der Natur des Geschmacks herleitet.“

Neben diesen Aussagen gibt es noch viele weitere Definitionen, weshalb der Volksmund es vielleicht am treffendsten formuliert: „Ästhetik liegt im Auge des Betrachters.“ Und so bleibt es wieder einmal jedem Einzelnen überlassen, was er aus diesem Thema macht.

Genauso breit gefächert haben wir versucht, diese Ausgabe der ZWL zu gestalten, eben für jeden etwas. Jetzt liegt es an Ihnen, die für Sie interessanten Dinge herauszulesen und zu reflektieren. Tauchen Sie ein in die Welt des Schönen, Guten und der Kunst, genießen Sie ein paar Minuten der Ruhe für Geist und Seele, oder wie die alten Römer schon sagten: „mens sana in corpore sano.“

Ihr
Matthias Ernst